

Abozinsatzpreis:
Jährlich: 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen. | Im Auslande
Jährlich: 1 Thlr. 10 Ngr. | tritt Post- und
Poststempelkosten in Dresden: 15 Ngr.
Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Postzinspreis:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.
Unter „Eingangszeit“ die Zeile: 2 Ngr.

Erstausgabe:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.**Bekanntmachung**

des Kriegsministeriums, die Rückversetzung des Hauptcontingents der Königlich Sächsischen Armee auf den Friedensfuß betreffend.

Sofort nach dem Eingange des Bundesabchlusses wegen Zurückführung des Contingents auf den Friedensfuß hat Allerhöchster Anordnung gemäß zu thunlichster Ausführung dieses Schlusses bereits unter'm heutigen Tage die nötigen Einrichtungen getroffen werden. In folge derselben wird unter Rückversetzung des Hauptcontingents der Königlich Sächsischen Armee auf den Friedensfuß die Kriegsbereitschaft bei der Infanterie und Reiterei von jetzt an, bei den dem Kommando der Artillerie unterstellten Truppenabteilungen aber in nächster Zeit, so wie es nach dem bereits begonnenen Verlaufe der Verteidigung erscheint, aufhören.

Dresden, den 23. Juli 1859.

Kriegs-Ministerium.

von Rabenhorn.

Rödlmann.

Dresden, 20. Juli. Se. Königliche Majestät haben alljährlich gezeigt, die Vorreisepunkt hielten vom 4. Jäger, Schieffel vom 12. Inf., von Träufeler vom 13. Inf., von Treitschke vom 2. Jäger, von Goldammer vom 8. Inf., von Henning vom 2. Inf., von der Planitz I. vom 6. Inf., von Graubhaar vom 1. Jäger, von der Planitz II. vom 2. Inf., von Röder vom 13. Inf., von Kraft vom 11. Inf., von Haas vom 3. Inf., von Beutelspach vom 10. Inf., von Windfuhr vom 4. Jäger, Falkenstein vom 9. Inf., Meyer vom 4. Jäger, Böllrath vom 2. Jäger, von Voigt vom 1. Jäger, von Gotta vom 9. Inf., Graf von Einsiedel vom 2. Jäger, und Unger vom 6. Infanterie-Bataillon zu Leutnant der Infanterie zu ernennen.

Nichtamtlicher Theil.**Übersicht.****Telegraphische Nachrichten.**

Zeitungsschau. (Die Deutsche Post. — Revue des beurmonde. — Journal des Débats. — Constitutionnel.) **Tagessgeschichte.** Wien: vom Hof. Prinz Alexander von Hessen. Kriegsgefangene. Unbedingte Personalnachrichten. Bekanntgabe bezüglich der Verpflegung der Armeen. — Prag: Kaiserin Anna. Wohlthätigkeiten. Französische Gefangen. Vermisste. **Venedig:** Truppenbewegungen. Ausföhrung mit der Lage. — Verona: Neuer Festungscommandant. Zur Stimmung. — Berlin: Neue Herrschaftsformation beschlossen. Graf Beaufort nach Paris. Bekanntgabe bezüglich der Ordensverleihungen an Israeliten. Handwerkerbank. Diplomatische Amtshäuser. — Düsseldorf: Spende für die Armen aus Anlaß des Todes der Königin von Portugal. — München: Adresse. — Kassel: Die Kammer vertragt. — Weimar: Hofnachrichten. — Altenburg: Beurlaubung. — Paris: Die Stellung zu England. Herr v. Bourquenay. Italienisches. Der Empfang zu St. Cloud. Vermisste. — Turin: Das neue Ministerium. — Florenz: Annoverschung. — Madrid: Vermisste. — London: Prinz Alfonso. Parlamentsverhandlungen. — Konstantinopel: Die Reise des Sultans verschoben. — Amerika: Nachrichten aus Veracruz. **Ernennungen, Versetzungen u. s. w. im öffentl. Dienste.** **Dresdner Nachrichten.**

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Sonntag, 24. Juli Abends. Die heutige „Österreichische Correspondenz“ bringt einen Artikel bezüglich der vor der „Oest. Atz.“ veröffentlichten Circulardeutsche des Ministers v. Schleinitz, in welcher dieser sagt, daß im „Wienzer Journal“ enthaltenes Mediationsprojekt sei Preußen ganzlich unbekannt geblieben. Die „Oest. Correspondenz“ sagt: sie sei bis auf Weiteres nicht in der Lage, den Widereinspruch aufzuzeigen, der zwischen einem Theile eines preußischen Vertrages und „anderen authentischen Mittheilungen“ besteht. Die Worte des kaiserlichen Manifestes seien aber jedenfalls vollgültig, selbst wenn bezüglich Preußens Verhältniß zu dem ursprünglich von Frankreich nach London mitgetheilten Mediationsprojekt ein ausschließendes Rücksichtsverständniß obwalte. Der Artikel der „Oest. Correspondenz“ sucht sodann den Friedensabschluß aus Preußens notorischem Verhalten zu erklären. Europa sei Zeuge, daß seit Monaten die moralische Aktion Preußens eher gegen, als für Österreichs Integrität gerichtet gewesen sei. Allerdings habe Preußen vermieden, die Initiative zu ergreifen, welche Österreich eine Territorialabtretung angemahnt, es habe jedoch Österreichs Territorialbesitz von 1815 mehr als eine Voranschauung behandelt, von der abzugehen möglich sei, also eine deshalb Garantie nicht geboten. Bei einer Fortsetzung des Kampfes müßte Österreich demnach gesetzt sein, das Berliner Cabinet seinen ungünstigen Standpunkt festzuhalten zu sehen. Zum Schluß sagt die „Oest. Correspondenz“, sie frage kein Verlangen danach, einen möglichen Streit über Geschehenes fortzusetzen, habe es aber für Pflicht erachtet, die thatsächliche Begründung von Worten, die von Österreichs Kaiserthron herabgesprochen worden, nicht in Zweifel ziehen zu lassen.

Paris, Sonnabend, 23. Juli, Nachmittags. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Florenz vom gestrigen Tage hat die Municipalität von Flo-

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Informationssammlung auswärts:

Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissaire des Dresdner Journals; ebendasselbst: H. Hübner; Altona: Haarenstein & Voigt; Berlin: Auguste'sche Buchh.; Herder'sche Buchhandlung; Bonn: E. Schlotte; Frankfurt a. M.: Jakob'sche Buchhandlung; Köln: Adolf Baedeker; Paris: v. Löwenfels (25, rue des bons enfaux); Prag: Fr. Erxleben's Buchhandlung.

Herausgeber:

Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Marienstrasse Nr. 7.

Der „Moniteur toscan“ enthielt einen heftigen Artikel gegen die Dynastie. (Vgl. unter Fleiter.)

Raß hier eingetroffene Nachrichten aus Rom vom 20. d. M. war Baron v. Hübler daselbst eingetroffen, angeblich um den damigen F. L. Gebranden, Grafen Colloredo, welcher als österreichischer Bevollmächtigter bei der Zürcher Friedenskonferenz bezeichnet wird, zu ersuchen. (Der „Red.“ sagt höchstens noch die „weitere“ hinzu: Der Papst habe am 20. Juli Vermittlung eines Ordensanzessors des Kaisers Papst, Herrn v. Mennwald, empfangen. D. Red.)

London, Montag, 25. Juli. Die britische „Times“ vertheidigt den österreichischen Angriffen gegenüber Preußens Politik als klug und erfolgreich.

Fürst Esterhazy war gestern als Guest am Hofe zu Höchstädt. Man versichert, die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika fordert die Entlassung ihrer naturalisierten Bürger aus dem hannoverischen Heere.

Dresden, 25. Juli.

Die „Ost-Deutsche Post“ schreibt: Der Friede von Villafranca, der schließlich wohl den Titel: „Der Friede von Zürich“ erhalten wird, bietet die Eigentümlichkeit, daß von zwei Mächten abgeschlossen wird, die nur mittelbar gegen einander im Kriege waren, während jene Macht, die den Krieg verbrochen hat und gegen die unmittelbar gerichtet war, in dem Hindernis bleibt und erst später zum Frieden zugelassen werden soll. Wenn wir die verschiedenen zerkleinerten Rollen und Verantwortungen in der belgischen und französischen Presse suchen und gruppieren, so kommen wir zu dem Resultat, daß in Zürich die beiden Bevollmächtigten Österreichs und Frankreichs ausschließlich unter sich die Verhandlungen, unter welchen ihre Sowohlrechte festgestellt, aufstellen und das Friedensinstrument abschließen werden. Wie werden sich mit einander verständigen über die Grenzen des abgetrennten Territoriums, über die Kronreiche, welche der Kaiser von Österreich abgibt und welche er hält, über die Quelle des Staats- und Provinzialhauses, welche jener Theil der Lombardie, der von Österreich ausgespart wurde, zu übernehmen hat; sie werden in mehr oder minder ausführlichen Umrissen die Prinzipien des zulässigen italienischen Staatenbundes vertheilen, die Art und Weise der Wiedereinführung der aus den Herzogthümern der bayrischen Fürsten, die Wiederherstellung und Sicherung der Staatsgewalt in den Lagionen fixieren u. s. w. Dies alles wird polnischen Österreich und Frankreich direkt verhandelt und abgeschlossen werden, ohne daß der sardinische Bevollmächtigte, wenn er überhaupt gleich anfangs gegenwärtig ist, dabei beteiligt sein wird. Die Verhandlungen zwischen Frankreich und Piemont werden dann speziell und abgesondert geführt werden, und erst wenn diese zu einem guten Resultat gelangt sind, wird in einem Zusammenspiel der Bevölkerung Sardinien zu dem Hauptfriedensvertrag angeschlossen werden. Dieses Verfahren, welches den ganzen Schwerpunkt des Friedens ausschließlich in die Hände der beiden Großmächte legt, ist offenbar eine Consequenz des Zollvereins niedergelegt wurde. Eine andere Taktik, um Deutschland zu verletzen, wäre zu tun, was von der französischen Politik der Alp nehmen könnte, in Deutscher Hunde eine weit überlegene Nationalmacht neben Frankreich zu haben, ist für Zeiten, wie die heutigen, passend. Man kann in Frankreich die Abneigung Deutschlands und die im deutschen Volke weit verbreiteten Beziehungen. Die Zeit, in der direkte Parteiaufzüge verboten waren, ist vorbei. Österreich sieht wieder vollberechtigt im Bunde, das Gleichgewicht in demselben ist hergestellt. Unter diesen Umständen verfügt das französische Interesse in Deutschland den Bund zu beschreiben, indem man seine Organisation als im Interesse Frankreichs liegend darstellt. Man will dadurch den Schluß in Deutschland erwecken: also müsse er im Interesse Deutschlands abgedeutet, gehext und verkleinert werden. Die Taktik ist gar nicht so fein, aber für viele deutsche Politiker doch sehr genau, daß sie auf den Kopf fallen. Gründere man sich nur in Deutschland daran, daß beide Nachbarmächte Eines mit Kraft und Hartnäckigkeit bekämpfen: die Entfernung der Bundesmacht, der ganzen Bundesmacht, während sie alle Parteiaufzüge für Südwähler des Bundes und dessen „dictatorische“ Umgestaltung direkt oder indirekt begünstigen. Man wird aus dieser Erinnerung am besten erkennen, was uns kommt, was dem Auslande an wenigen angenehm war. Möchten wir aber auch für die Zukunft daraus lernen!

Das „Journal des Débats“ bringt einen Artikel über die Angriffe der englischen Presse gegen Frankreich, der als eines Symptoms französischer Unzufriedenheit mit dem „Alliierten“ jenseits des Kanals zu männlichen Jahren Betrachtungen in England Australien geben wird. Der Artikel gleicht einer ersten Warnung — „avertissement“. Das französische Blatt bestreitet nach dem, was in den höchsten Regionen England vorgeht, daß man dort nicht mehr von den Radikalen und Schaben überzeugt sei, die aus jeder Bezeichnung der Abteilung der guten Beziehungen zwischen Frankreich und Großbritannien hervorgehen. Die „Débats“ rügen sodann die Angriffe, welche täglich von der englischen Presse, namentlich aber von der Tory-Partei gegen die sozialistische Regierung geschleudert werden, und führt dann fort: „Sollte, was ja nicht unmöglich durch einen Umschwung plötzlich die Tory-Partei wieder aus Radikalen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen Frankreich, wie finden dies Alles in jenen Massen der Tory-Partei? Mäßtrennen und diese ihr Programm aus den Adelen, die im Oberhause von der Opposition gehalten werden, schöpfen, so wäre dies ein bedenklicher Fall. Mäßtrennen, Drebung, ja fast Belästigung gegen

der oben die Worte, das angefahrene Seher der Zukunft zu hören. Der zweite Präsident, Graf v. Sennheim meint darum, daß die Adreß nicht nur eine feste Erwiderung auf die Thronrede Sr. Maj. des Königs sein dürfe, sondern daß der hohen Kammer die Verpflichtung obliege, in ihr zugleich die Ursachen zu beklagen, welche den deutschen Enthusiasmus zu solche gemacht haben. — Ursachen, die ein jeder kenne, deren Erörterung hier aber nicht am Platze sei. — Ein Zusatztrap des Reichsrats Grafen v. Hirsch, die Worte „die zweitstehenden Hoffnungen“ näher zu präzisieren, findet nicht die erforderliche Unterstüzung, und wird schließlich die Worte in ihrer vorliegenden Fassung einzumitteln annehmen.

Runden. 23. Juli. (A. 3.) Ein Drcan, wie wir ihn heute in der Rundschau hatten, kommt wohl sonst aus in tropischen Klimaten vor. Beständiges Rollen des Donner, blühend, Hagelblitz und durchdringende Regen bestimmen ihn; eine Menge Haustiere würden eingeschlagen, Blüme lagen entwurzelt, der große Menschenkreis auf dem Lande stand zerstreut und zerstreut, und andere Bilder dargestellt werden, während der ganze Platz eine von kleinen Seen und schwimmenden Bäumen durchsetzte wohin Landschaft schien.

Kassel. 23. Juli. (B. 3.) Seelen, Mittags 12 Uhr, hat der Vorstand des Ministeriums des Innern, Statthalter d. Sicherheit, in öffentlicher Sitzung der Zweiten Kammer fast allerhöchsten Auftrags die Verhandlung derselben auf drei Monate verlängert. In der ersten Kammer wird derselbe Act heute Nachmittag vorgenommen werden. Der vor einigen Tagen erlassene Antrag des Abts Herrenstein, dessen Beratung auf der heutigen Tagessitzung stand und welches der finanziellen Anwendung anempfohlen hatte, die hebe Staatsregierung auf. Angelegenheiten und Dringendes zu erledigen, schnellstmöglich bei den marktberuhigenden Ersparnissen einer Verhandlung mitschließen bis zur gewöhnlichen alljährlichen Dienstwärte anzordnen, auch alle für die angeordnet gewesene Wachbereitschaft bestimmten Maßnahmen zu richten, ist als unerlässlich gewichen. Ein gewisser Eindruck der Überraschung über die Verhandlungsergebnisse war bei sämtlichen Kammermitgliedern nicht zu vernehmen.

W. Weimar. 24. Juli. Unse're großherzoglichen Herrschaften haben sich verzehrt von ihrer hervorragenden Kommerzialschule Wilhelmshof (bei Eisenach) aus nach Coblenz zum Besuch der Prinzessin von Sachsen begaben und werden von da — resp. nach Begehung der verschiedenen Reiseziele von England im Bade Farn — nach Schloss Schaumburg (im Nassauischen), der Residenz des mit unserem Großherzoge sehr befreundeten Großherzogs Stephan von Hessen-Kassel, reisen, um dahab einige Tage zu verbringen. Nach ihrer Rückkehr in Wilhelmshof, die gegen den 1. 8. erfolgen dürfte, werden sich unter Herrschaften des Besuches der vermissten Königin der Niederlande und später auch des Königs zu erfreuen haben.

S Altenburg. 22. Juli. Gestern und heute sind die marktberuhigenden Mannschaften des herzogl. Regiments, welche bisher auf den der Reichsstadt nahegelegenen Dörfern quartiert waren, wieder hierher in ihr gewöhnliches Quartier zurückgekehrt. Es ist sofort eine Verhandlung bis zur gewöhnlichen Friedenszeit eingetreten worden, welche bei den Beginnen der Frühaarbeiten dem Landmann doppelt willkommen kommt. Durch eine Bekanntmachung hat infolge eingetretener Ereignisse und der hier für Unterhaltung verwandten österreichischer Soldaten zusammengetretene Gewalt keine Wollsamkeit wieder eingesetzt. In der letzten Zeit seines Verbaudes ist es demzufolge möglich zwischen über 300 Thlr.haar, neben einer großen Menge Charpie usw. nach Wien abgeben zu lassen. Auch in den kleinen Städten des Landes, z. B. Eisenach und Ronneburg haben zu diesen Zwecke Sammlungen stattgefunden.

H. Paris. 22. Juli. Ein Schriftwechsel von nicht geringer Wichtigkeit ist, wie wird erzählt, zwischen Paris und London im Gange. Auch will man wissen, der Kaiser habe lange Zeit nach seiner Ankunft ein Schauspiel über die Situation aufzuführen, worin die jüngsten Gedanken, denen er vor zwei Tagen Ausdruck gegeben, entwickelt würden. Wichtig ist es jedoch, zwischen beiden Ländern ein mögliches Zusammenschließen, zu welchem der beiden dem Landmann doppelt willkommen kommt.

Durch eine Bekanntmachung hat infolge eingetretener Ereignisse und der hier für Unterhaltung verwandten österreichischer Soldaten zusammengetretene Gewalt keine Wollsamkeit wieder eingesetzt.

In der letzten Zeit seines Verbaudes ist es demzufolge möglich zwischen über 300 Thlr.haar, neben einer großen Menge Charpie usw. nach Wien abgeben zu lassen. Auch in den kleinen Städten des Landes, z. B. Eisenach und Ronneburg haben zu diesen Zwecken Sammlungen stattgefunden.

H. Paris. 22. Juli. Ein Schriftwechsel von nicht geringer Wichtigkeit ist, wie wird erzählt, zwischen Paris und London im Gange sein. Auch will man wissen, der Kaiser habe lange Zeit nach seiner Ankunft ein Schauspiel über die Situation aufzuführen, worin die jüngsten Gedanken, denen er vor zwei Tagen Ausdruck gegeben, entwickelt würden. Wichtig ist es jedoch,

durch einen Schriftwechsel zwischen beiden Ländern ein mögliches Zusammenschließen, zu welchem der beiden dem Landmann doppelt willkommen kommt. Es ist zu vermuten, daß der Kaiser nicht nur seine Freiheit, wenn er in sein Land zurückkehrt, in dem Augenblick, wo ich diese Zeilen schreibe, durch die Dienstboten seiner Mutter aus dem strahlenden Meer in Liverpoole ankommen sein, nicht nur um unser Lande dort zu beschützen, sondern möglichstweise auch, um an den von einem Angestellten gemacht haben. — Ursachen, die ein jeder kennt, deren Erörterung hier aber nicht am Platze sei. — Ein Zusatztrap des Reichsrats Grafen v. Hirsch, die Worte „die zweitstehenden Hoffnungen“ näher zu präzisieren, findet nicht die erforderliche Unterstüzung, und wird schließlich die Worte in ihrer vorliegenden Fassung einzumitteln annehmen.

Runden. 23. Juli. (A. 3.) Ein Drcan, wie wir ihn heute in der Rundschau hatten, kommt wohl sonst aus in tropischen Klimaten vor. Beständiges Rollen des Donner, blühend, Hagelblitz und durchdringende Regen bestimmen ihn; eine Menge Haustiere würden eingeschlagen, Blüme lagen entwurzelt, der große Menschenkreis auf dem Lande stand zerstreut und zerstreut, und andere Bilder dargestellt werden, während der ganze Platz eine von kleinen Seen und schwimmenden Bäumen durchsetzte wohin Landschaft schien.

Kassel. 23. Juli. (B. 3.) Seelen, Mittags 12 Uhr, hat der Vorstand des Ministeriums des Innern,

die Bekanntmachung die Wünste dieser Vereinigungen zu manifestieren.

Aus Madrid, 21. Juli, wird telegraphiert: Man versichert, die Cortes würden den 1. Oktober zusammentreten. — Dem Infanten Don Sebastian wird ein schmiedehohes Empfang vorbereitet. — Am 25. Juli sollte angekündigt offiziell bekannt gemacht werden, daß sich die Königin in geheimer Umhüllung befindet.

London. 22. Juli. Prinz Alfred ist gestern früh von seiner Mittagsreise wieder in London eingetroffen.

— In Guadalquiver stand gestern unter Vorsitz des Lord-Mayors ein Meeting statt, in welchem die Bildung eines freiwilligen Schäftscherhöheren Korps beschlossen wurde, welches den Namen „Londoner Schützenbrigade“ führen soll. Zu Denen, welche das Projekt bewunderten, gehörte u. a. Sir Charles Napier. — Im Unterhaus äußerte Herzog Alfonso gestern in folgender Weise: Die vorige Regierung habe in Bezug auf die italienische Frage eine strenge und unparteiische Neutralitätspolitik verfolgt, und das gegenwärtige Cabinet habe sie gleichfalls in einer solchen bekämpft. Es sei die Röde von einem Kongreß oder einer Konferenz, wovon sich auch die neutralen Mächte zu beteiligen hätten; von dem Angeklagten an, wo sie sich dabei beteiligten, würden sie auf neutral zu sein. Wogegen England sich in Angelegenheiten verwickelt, von denen es das nichts als Verdruß, Verneigung und Schaden ertragen könnte? Man müsse den Frieden mit Preußen auf England und England's Interessen aufzunehmen. Seiner Meinung nach habe der Friede, vom englischen Standpunkte aus betrachtet, gerechten Anspruch auf Achtung. — Der Graf Alfonso entzog, Herr Herzog hätte wohl eine bessere Gelegenheit benutzt haben, um die auswärtige Politik des vorigen Ministeriums zu prüfen und die Ausfälle auf den auswärtigen Politik des jeweils zu erlauben. Herzog Alfonso habe sich bestrebt, der vorige Regierung die Pflicht des Aufrechterhaltung des englisch-französischen Friedens und Herz zu legen, welches dennoch das Gesetz der auswärtigen Politik Englands gewesen sei. Zugleich erkannte, daß es auf Verminderungen der Missionen keinen Eindruck machen könne, Seine Majestät sei daher bestrebt, die Lage Europa so gestalten, daß sie in die Missionen eintritt. Weshalb aber schmiedet Herzog Alfonso so sehr auf alle Congresse? Habt doch Lord Palmerston vor drei Monaten Telegramme abgesandt, an einen Kongreß zu Stande zu bringen. Es sei nicht gerecht, die Anzahl Herzog Alfonso über den Frieden zu unterscheiden, sondern sollte sich lieber sein Urteil verhalten, als bei der gegenwärtigen Lage Europas die Bedingungen des Abkommens anzuwenden zutheilen. Wiederum ist es auch seine Ansicht, daß England mit West und Süd nach Spanien dabei freiben müsse, den Frieden durch Vorrecht und Räßigung Spanien zu verleihen. Bright gratuliert Herzog Alfonso, daß er sich in Bezug auf die auswärtige Politik zu seinen und Godwin's Ansichten befreit habe. Er spricht sich mit großer Vilelichkeit über die gegen den Kaiser der Franzosen und folglich gegen die französische Nation gemachten Angriffe aus. Lord Russell bedauert die in England gemachte Verhinderung, ein feindliches Gefühl gegen den Oberbefehl und das französische Volk zu erzeugen, da dieselben von Seiten Frankreichs nur ein gerechtes Gefecht gegen England erwarten könnten. Er glaubt, daß der Kaiser der Franzosen ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Ein erster Wahlkreis des Nord-departments ist eine Meinung für den verdorbenen Deputierten Verwandt ausgeschrieben. — Bem 22. August bis 5. September wird in allen Departements, mit Ausnahme des Seidendepartaments, eine Session der Generalkräfte stattfinden. — Französische Männer bezeichnen den französischen Feldherrnherrn in Wien, Berlin, Paris, Bonn, als zweiten französischen Stolz und Mächtigsten auf den vorstehenden Börschen Konferenzen. — Einem Correspondenten der „Advertiser“ ist eine in jüngster Zeit herausgebrachte Broschüre vorgezeigt, welche, so er meint, durch die Durchreise des Kaisers in Europa herverbrechsen Eintritt nach erhalten werde. — Ein Pariser Correspondent der „Advertiser“ will wissen, ob England habe sich zur Teilnahme an der Reorganisation Italiens bereit erklärt, mindestens über eine allgemeine Unterstüzung. — Graf Bergius' Ankunft, Lord John Russell's Auftritt im Parlament und eine Haussa in der Vorstadt werden damit in Verbindung gebracht, jedoch so, daß man nicht recht weiß, ob diese Umstände für bloße Besichtigungen oder für die Gründung zu halten sind, mit denen eine Nachricht durch Briefporto erwartet wird.

Paris. 21. Juli. Ein kurzerliches Decree, so wie der „Advertiser“ telegraphiert, erneut den Herzog von Alcalá zum Großstall des Ehrenbreitguts. Ein anderer Decree berichtet der Rundschau des Generals Auges eines Pioniers von 3000 Franken aus der kaiserlichen Garde. — (A. 3.) General Massé hat an die österreichischen Gelungenen bei ihrer Ankunft in Wien folgende Worte gerichtet:

Salzburg. Kriegsschiff der nach zu uns einfährt. Ich habe mich wünschen. Es ist nicht mehr als eine einzige, wodurch eine Tiefsee, und als Wasserdichte nichts mit uns auf. Wir haben alles auf uns, nach der Uferfahrt weniger schwerlich fahren zu lassen und werden auch handeln als unter Meeres. Die Soldaten sind endgültig, sind nicht wie Männer; sie sind da, um Überläufe zu tun, zu tun und auch in allen euren Bedürfnissen zu dienen. Das ist sehr wichtig, zu gehen über zu kommen, und wenn es unter euch zur Unterwerfung des Hauses des Hauses zu ordnen wünschen, so werden sie dazu eilen und lebendig beobachten. Das ist der Wille des Kaisers und der Deutschen, welche jeden sinnlichen Gebrauch besteht."

Turin. 20. Juli. Die „Gazzetta piemontese“ enthält den Text der Ministererklärung und Decrete. Die Verhüllung der einzelnen Portefeuilles ist, wie schon telegraphiert, folgende: Consulat-präsident, Armeen und Marine: General Alfonso Lamarmora; Außenminister: Giacomo Dabormida; Inneres: Ritter Urbino Rattazzi; Finanzen: Commandeur Giovanni Olmeta; Justiz: der Adelio Vincenzo Maffei; Kientliche Arbeiten: Pietro Montecuccoli. Am 20. November werden die neuen Minister vom König vereidigt.

Florenz. 21. Juli. In einer sehr abgehaltenen Beratung, so wird dem „Advertiser“ berichtet, hat die heilige Municipalität beschlossen, den Plan aufzubringen, Toscane wieder mit dem italienischen Königreiche unter dem Scepter Pietro Giannicci vereinigt werden, oder, wenn dies nicht möglich ist, einen Brüder aus dem hiesigen Palasten zu bestimmen, der die Thronbesteigung zum Sacerdoten bekennt. — Der „Monitor toscano“ bringt einen Beitrag in Artikel gegen die legitime Donaie. — Auf Bologna, vom 22. Juli, wird denselben Blatte gemeldet, in der Romagna ist eine große Art Adressen gegen die Wiederherstellung des zeitlichen Herrschafts und für die Union mit Sardinien im Italien. Das Land heißt es, ist entschlossen, die Ordnung aufrecht zu erhalten, jeder Angst der paritätischen Sozialreformen abzuhren und durch eine allgemeine und regelmäßige

Gesetzes, Herr Olmo, sich zu schützen. Niemand hatte verfügt, daß dem General Santa Anna sein Privatorium noch zuverhofft hätte.

Eckdaten, Verleihungen etc. im öffentlichen Dienst.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts. Erledigt ist: das Vorwort zu Mahlio (Grimma) durch Genehmigung, soll das Königl. Ministerium des Guts und öffentl. Unterrichts, die Schule zu Badia (Radeberg), soll die Gemeinde zu Bühlau.

Wirtschaftsnachrichten

vom 25. Juli.

5. Nach einer Bekanntmachung des Statthalters über den Aufstand der italienischen Sparkasse, betrug nach Abschluß des Rechnungsjahrs 1858, wie derzeitige ist ultimo December des geschildeten Jahres gestaltet, die Summe des Vermögens (in diesem Jahre 1777/58) Lkr. 1.311.616.925 Thlr. 15 Krt. 5 Pf., die Summe der ausgeschütteten Zinsen bisgezogen 28,222 Thlr. 16 Krt. 1 Pf., die Zinsauszahlung überhaupt jedoch 405,890 Thlr. 29 Krt. 7 Pf., so daß unter Berücksichtigung der 957,044 Thlr. 15 Krt. 5 Pf. Verlust ultimo December 1857 die Vermögenssumme 1.362,925 Thlr. 15 Krt. 6 Pf. betrug. Hieran wurden in betreutem Betrage 295,286 Thlr. 15 Krt. 5 Pf. zurückgezahlt, so daß 1.067,639 Thlr. 9 Pf. der Unterschied gehoben bleibt. Beide Zinsen und Zinsen am Ende des Jahres 1858 bildeten 62,371 Thlr. 28 Krt. 1 Pf. im mehr gebundenen Vermöge mehr eingetragen als zurückgestanden werden. Die die Unterschiede aufzubehenden Gelder, sowie der bereits 65,685 Thlr. 19 Krt. 1 Pf. betragende Reservefond sind mit Ausnahme von 10,115 Thlr. 24 Krt. 9 Pf. durchaus Rätselhaft und sind 116 Thlr. 7 Krt. 5 Pf. verhältnißmäßig zu den Zinsen verhältnißmäßig. Die Schuldentlastung betrifft 4,588 Thlr. 5 Krt. 6 Pf.

Das morgen antritt bei der Hauptzollstelle ein neuer, den festen Stromerhaltungen entsprechender Geltung in Kraft (vgl. die Zinsrate).

Provinzialschreiben.

Leipzig. 21. Juli. Herr Kreisrichter v. Burgdorf hat gestern einen längeren Urtag eingetreten und sich zum Gerichte der Stadt nach Marienberg begeben.

D. Jena. 21. Juli. Vergangene Nacht um 12 Uhr wurde die neue Universität durch die Feuerwehr aus dem Schloß gerettet, so dramatisch in der an die steinernen Stufen gelegenen Wassersammler von Hoffmann und Strubel, und legte das Feuer in nicht ganz zwei Stunden unter. Die Wasserversorgung verhinderte die Brandverbreitung, der Löschversuch das Schmiedegesetz und das Wohnhaus in Höhe, während das Reichsgericht und die Oberschule vom Feuer verschont blieben. Von den der Arbeit gehörenden Wassersammlern und Modellen und den in Arbeit befindlichen Bettelwaisen konnten nichts getötet werden, dagegen gelang es ihnen, einen großen Theil des Mobiliars Herrn Hoffmann's dem gerettenden Element zu entreißen.

Altenburg. 15. Juli. (A. 3.) Bei dem Leiterfest Himmel feierte am 16. d. W. die Knappheit ihr Bergfest. Nach 8 Uhr zweigte sich im feierlichen Zuge die Knappheit der sämmligen Brüder, die Beamten und Dienstbedienten, sowie eine geringe Anzahl von Damen in ihren Mützen, die durch die Bewerter von „Parades Ausdruck“, die zugleich an diesem Tage ihren Dienst beginnen zu können, von zwei Klängen begleitet, durch die von Menschenmassen angefüllten Straßen, dem Hause des

Altenbergs, ein feierliches Festzug zu verhindern. Obgleich die Knappheit die französische Nation gemacht hat, so ist sie doch in keinem anderen Lande zu finden. — Ein weiterer Wahlkreis im Nord-departement ist eine Meinung für den verdorbenen Deputierten der „Advertiser“. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen realisiert wären, aufzuwerfen. Das Minn. überzeugt es sein Augenmerk zu richten, daß es der Österreichischen Kaiser nicht gegen England als Bandengenossen erachtet, daß der Kaiser ein treuer Verbündeter Englands gewesen sei. Wenn also die fortwährenden Schmähungen Lord Palmersons wiederholt seien, so habe dies keinerlei Bedeutung. — Das Hauss habe keinem Feind, sich zum General der Art, wie fremde Nationen real



Sächsisch-böhmisches Staatseisenbahn. Bekanntmachung.

Extrazüge und Tagesbillets während des Dresdner
Fogelschichens betreffend.

Tagesbillets, welche vom Freitag den 29. Juli an nach Dresden entnommen werden, bleiben bis zum letzten Zuge am Sonntag den 7. August gültig.

Sonntag den 31. Juli und
Sonntag 7. August

Abends 11 Uhr, und
Freitag den 5. August

Abends 11 Uhr.

werden Extrazüge von Dresden nach Krippen abgesetzt, bei denen die Tagesbillets gelten und die nach allen Haltepunkten Passagiere aufnehmen.

Dresden, den 23. Juli 1859.

Königliche Staatseisenbahndirection.
von Tschetsch.

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß, nachdem Herr Ferdinand Seiter in Annaberg die bisher von ihm geführte Agentur niedergelegt hat, ich dieselbe übertragen habe.

C. E. Reinecke,
General-Agent für das Königreich Sachsen.

Panama-Hüte

empfiehlt das Stück von 2 Thaler an
H. A. Ronthaler,
Altmarkt Nr. 6.

Anfertigung von

Hemden

nach Mass
nach französischem System
durch einen Franzosen.

Socken, Jacken, Krägen, Ba-
tist- und Leinentaschentücher,
Toulards, Cravatten.

F. A. Schmidt,
Reumarkt.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Fahrplan von Dienstag den 26. Juli bis auf Weiteres.

A.	Reg. 6 Uhr nach allen Stationen bis Herrnskretschken,
Täglich	8
von	10
Rdm. 2	12
3	14
6	16
Dresden.	
Von	
Dresden.	
6	8
Vom	10
Meissen	12
Meissen	14
16	18
18	20
20	22
22	24
24	26
26	28
28	30
30	32
32	34
34	36
36	38
38	40
40	42
42	44
44	46
46	48
48	50
50	52
52	54
54	56
56	58
58	60
60	62
62	64
64	66
66	68
68	70
70	72
72	74
74	76
76	78
78	80
80	82
82	84
84	86
86	88
88	90
90	92
92	94
94	96
96	98
98	100
100	102
102	104
104	106
106	108
108	110
110	112
112	114
114	116
116	118
118	120
120	122
122	124
124	126
126	128
128	130
130	132
132	134
134	136
136	138
138	140
140	142
142	144
144	146
146	148
148	150
150	152
152	154
154	156
156	158
158	160
160	162
162	164
164	166
166	168
168	170
170	172
172	174
174	176
176	178
178	180
180	182
182	184
184	186
186	188
188	190
190	192
192	194
194	196
196	198
198	200
200	202
202	204
204	206
206	208
208	210
210	212
212	214
214	216
216	218
218	220
220	222
222	224
224	226
226	228
228	230
230	232
232	234
234	236
236	238
238	240
240	242
242	244
244	246
246	248
248	250
250	252
252	254
254	256
256	258
258	260
260	262
262	264
264	266
266	268
268	270
270	272
272	274
274	276
276	278
278	280
280	282
282	284
284	286
286	288
288	290
290	292
292	294
294	296
296	298
298	300
300	302
302	304
304	306
306	308
308	310
310	312
312	314
314	316
316	318
318	320
320	322
322	324
324	326
326	328
328	330
330	332
332	334
334	336
336	338
338	340
340	342
342	344
344	346
346	348
348	350
350	352
352	354
354	356
356	358
358	360
360	362
362	364
364	366
366	368
368	370
370	372
372	374
374	376
376	378
378	380
380	382
382	384
384	386
386	388
388	390
390	392
392	394
394	396
396	398
398	400
400	402
402	404
404	406
406	408
408	410
410	412
412	414
414	416
416	418
418	420
420	422
422	424
424	426
426	428
428	430
430	432
432	434
434	436
436	438
438	440
440	442
442	444
444	446
446	448
448	450
450	452
452	454
454	456
456	458
458	460
460	462
462	464
464	466
466	468
468	470
470	472
472	474
474	476
476	478
478	480
480	482
482	484
484	486
486	488
488	490
490	492
492	494
494	496
496	498
498	500
500	502
502	504
504	506
506	508
508	510
510	512
512	514
514	516
516	518
518	520
520	522
522	524
524	526
526	528
528	530
530	532
532	534
534	536
536	538
538	540
540	542
542	544
544	546
546	548
548	550
550	552
552	554
554	556
556	558
558	560
560	562
562	564
564	566
566	568
568	570
570	572
572	574
574	576
576	578
578	580
580	582
582	584
584	586
586	588
588	590
590	592
592	594
594	596
596	598
598	600
600	602
602	604
604	606
606	608
608	610
610	612
612	614
614	616
616	618
618	620
620	622
622	624
624	626
626	